

„Frisia Orientalis“ spendete 1000 Euro für Lesenest

Erlös wurde durch den Verkauf von Büchern erzielt

Aurich. Der Auricher Lions-Club Frisia Orientalis übergab jetzt 1000 Euro an das „Lesenest“ des Auricher Kinderschutzbundes.

Am 3. Oktober 2004, einem verkaufsoffenen Sonntag in Aurich, veranstaltete der Auricher Lions Club Frisia Orientalis einen „Bücherflohmarkt“: Bücher, Spiele und CDs aus eigenen oder Freundes Beständen wurden zu Schnäppchenpreisen von den Damen in der Burgstraße verkauft. Der Erlös, vom Lions Club aufgerundet, von 1.000 Euro wurde nun dem Auricher „Lesenest“ vor Ort übergeben, einer Organisation, die dem Kinderschutzbund angehört. Hier wird in erster Linie ehrenamtlich Kindern mit Schreib- und Leseschwächen kostenlose Unterstützung geboten.

„Wie können wir dem Lesenest des Kinderschutzbundes Aurich finanziell unter die Arme greifen?“ fragten sich die Damen des Lions Clubs Frisia Orientalis (übrigens der erste Damen-Club Ostfrieslands) und beschlossen, dies durch den Verkauf von Büchern in der Fußgängerzone zu versuchen. Es gelang: Rund 1.000 Euro konnte Dr. Ingrid Wolf, Präsidentin des Clubs, der strahlenden Leiterin des Lesenestes Christel Sieben und Walter Sobek, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kinderschutzbundes überreichen. Beide bedankten sich herzlich für diese willkommene Unterstützung der Arbeit des Lesenestes.

Im Vorfeld informierte sich der Club über die Arbeit mit den Kindern vor Ort. Zwar ist

bekannt, dass der Kinderschutzbund in 2001 den Preis der Hans-Beutz-Stiftung um Erziehung und Bildung erhalten hat, aber: was passiert vor Ort? Das Ziel: Kindern, die Probleme mit dem Lesenlernen und Schreiben haben, soll eine wirksame Hilfe geboten werden. Gearbeitet wird nach der sehr erfolgreichen „Fingerlesemethode“, wobei für jeden Buchstaben ein Fingerzeichen steht.

Dabei ist es unerheblich, wie groß die Lese- und Schreibschwächen des einzelnen Kindes sind. Die Kinder müssen nicht gleichweit fortgeschritten sein und ihr Alter spielt keine Rolle. Sie können jederzeit einsteigen und holen eben nur das auf, was sie benötigen, um wieder Anschluss an ihre „Mitschüler“ zu bekommen.



Scheckübergabe: Dr. Ingrid Wolf, Lions-Club-Präsidentin, freut sich für Christel Sieben, Leiterin des Lesenestes, und Walter Sobek, stv. Vorsitzender des Kinderschutzbundes.

Foto: privat